



SPREEQUELL



DESIGNER OUTLET CENTER BERLIN-BRANDENBURG 100 Topmarken ständig drastisch reduziert! Tel.: (03 32 34) 90 40 www.b5center.de

CASA TORO NEGRO Argentinisches Steakhaus



Im Kaiserbahnhof Dallgow · Tel.: (033 22) 42 00 89 Bahnhofstraße 151 · 14624 Dallgow



FIT - POINT FREIZEITZENTRUM PREMnitz

FREIBAD · SAUNA · SOLARIUM · MASSAGEN · FITNESS www.premnitz.de

Spargelhof Klaiſtow



Der Spargelhof Buschmann & Winkelmann ist mit 360 ha der größte Anbaubetrieb in der Region Beelitz. Doch auf dem Spargelhof Klaiſtow gibt es mehr als „nur“ den berühmten Beelitzer Spargel wie z. B. den großen Hofladen mit Produkten aus eigenem Anbau und weiteren Brandenburger Spezialitäten (geöffnet 1. März bis 24. Dezember von 8.00–18.00 Uhr). Die bäuerliche Hofbäckerei lockt mit knusprigem Brot und Blechkuchen aus dem Holzbackofen, das Scheunenrestaurant mit regionaler, jahreszeitgemäßer Küche. Viele Wanderwege und das Naturwildgatter mit Rot-, Dam-, Muffel- und Schwarzwild laden ein zum Naturerleben. Kinder finden auf dem Waldweg Erlebnisstationen mit Holzern zum Musikmachen, Balancierstämmen, Schaukeln und auf dem Spargelhof Riesen-Hüpfkissen und einen Streichelzoo. Santa Maria mit Kürbisschiff und Dekorationsartikeln rund um Halloween. Gruppenführungen (auch für Schulklassen) nach vorheriger Absprache. Am Wochenende gibt es Kremsfahrten und zu jeder Zeit kostenlose Parkplätze. (I9) Buschmann & Winkelmann GmbH Glandower Straße 28 · 14547 Klaiſtow Tel.: (03 32 06) 610-70 · Fax: (03 32 06) 610-89 info@buschmann-winkelmann.de · www.buschmann-winkelmann.de

Zisterzienserkloster Lehnin

Kloster Lehnin ist das älteste Zisterzienserkloster der Mark Brandenburg und wurde 1180 vom Markgraf Otto I. von Brandenburg gegründet. Der Bau von Kirche und Klosteranlage wurde bis 1260 abgeschlossen. Eine wechselvolle Geschichte führte zeitweise zu Zerstörung und Verfall. Das Kloster Lehnin beherbergt heute neben dem Altenpflegeheim und dem Krankenhaus auch ein Gästehaus. Die Kirche, Reste der Klausur, ein alter Kornspeicher und ein Wirtschaftsgebäude können besichtigt werden. In der Kirche finden auch die Konzerte der Lehniner Sommermusikern statt. (H8)



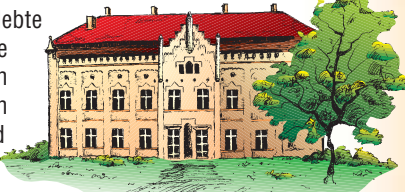
Sielmanns Naturlandschaft

Direkt vor den Toren Berlins liegen die Naturschutzgebiete „Döberitzer Heide“ und „Ferbitzer Bruch“. Die Sielmann Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH realisiert hier ein Wildnis-Großprojekt mit Wisenten, Przewalski-Wildpferden und Rotwild. Damit werden die wertvollen Lebensräume für viele, zum Teil sehr seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten langfristig gesichert. Gleichzeitig erschließt die Gesellschaft hier ein Natur-Erlebnisgebiet mit hohem Naherholungswert – Wanderwege, Aussichtsplattformen, ein Schaugehege und ein Informationszentrum mit Ausstellungen werden eingerichtet. Schon jetzt laden ca. 25 km Wanderwege im nördlichen Bereich der Döberitzer Heide zu einem Ausflug ein. (K6) Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH · Zur Döberitzer Heide 10 · 14641 Wustermark/OT Elstal · Tel.: (03 32 08) 237 80



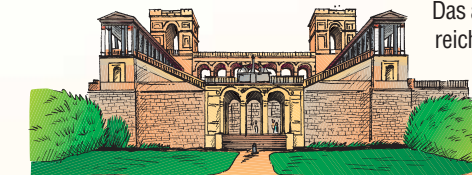
Schloss und Park Nennhausen

Auf Schloss Nennhausen lebte und arbeitete der romantische Schriftsteller Friedrich Baron de la Motte Fouqué zwischen 1802 und 1832. Hier entstand seine bekannteste Dichtung, das Kunstmärchen Undine. Neben dem Schloss befindet sich ein Park im englischen Stil, der besichtigt werden kann. (F4)



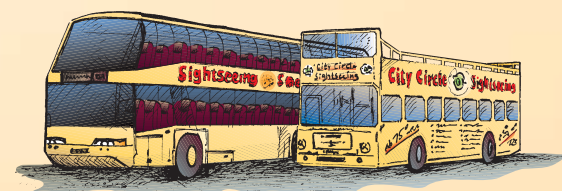
Belvedere auf dem Potsdamer Pfingstberg – Route „Alter Fritz“

Das an Schlössern und Gärten reiche Potsdam hat seit 2001 eine ganz besondere Attraktion. Als „Krone über der Stadt“ bietet das Belvedere auf dem Pfingstberg von seinen beiden Aussichtstürmen die reizvollsten Ausblicke auf die Kulturlandschaft Potsdam bis nach Berlin und in das Havelland hinein. Das italienische Ambiente des Gebäudes mit seinen Kolonnaden und dem Wasserbecken im Innenhof lädt zum Lustwandeln ein und ist die ideale Zwischenstation für alle Radfahrer, um Atem zu holen und die Umgebung zu genießen. Während der Saison ist das Belvedere eine eindrucksvolle Kulisse für viele Konzert- und Theaterveranstaltungen. (K7)



Ihr Partner in Berlin BBS Berliner Bären Stadtrundfahrt GmbH

UNSER SERVICE FÜR SIE Sightseeing • Incoming Transport: Busvermietung für Transfers, Stadtrundfahrten, Ausflüge, Rundreisen, Fernfahrten und Tourkonzepte nach Ihren Wünschen in unseren Luxusomnibussen. Wir vermitteln jedoch auch gern Beförderungslösungen wie Fahrräder, Limousinen, Privatflugzeuge, Sonderzüge, Schiffe etc., Gepäckbeförderungsservice Stadtrundfahrten: Tägliche Stadtrundfahrten in 8 Sprachen, Ausflüge nach Potsdam, in den Spreewald, Bus- und Schiffstouren und vieles mehr. Events und Incentives: Veranstaltungsservice für VIP-Empfänge, Produktpräsentationen, Betriebsfeiern etc. City-Arrangements, Rahmenprogramme für Damen und Herren, technische Führungen, Theater-, Konzert- und Opernbesuche sowie Restaurantvermittlung. Stadtführer und Hostessen: Vermittlung von Stadtführern, Transferassistenten, Hostessen. Seeburger Str. 19 b · 13581 Berlin · Tel.: (030) 35 19 52 70 www.sightseeing.de · www.bbsberlin.de



Naturpark Westhavelland

Der Naturpark Westhavelland ist mit einer Fläche von 1.315 km² der größte Naturpark Brandenburgs. Im Naturpark kommen über 1.000 vom Aussterben bedrohte und stark gefährdete Tier- und Pflanzenarten vor. Internationale Bedeutung hat die Region für Wat- und Wasservogel. Täglich bis zu 150.000 nordische Gänse, Kraniche, Enten und Schnepfenvögel finden während ihres Herbst- und Frühjahrszuges vor allem am Gülpsee sichere und nahrungsreiche Rastplätze. Im Gebiet um Buckow herum sind die Großtrappen zu Hause. Der prächtige Kampfläufer ist das Wappentier des Naturparks. Im Besucherzentrum des Naturparks in Milow und in der Staatlichen Vogelschutzwarte Buckow können Sie sich über die Fauna und Flora informieren. (D3/F5)



Hohennauer-Ferchesarsee

Der im Landschaftsschutzgebiet liegende See ist mehr als 10 km lang. Idyllische Buchten laden zum Baden ein. Rad- und Wanderwege führen um den See und in die waldrreiche Umgebung. Für Angler, Wassersportler und Golfer ist das Gebiet ein wahres Paradies. Bis nach Rathenow besteht Personenschiffsverkehr. (D3/E4)



Werder (Havel)

Erstmalig urkundlich erwähnt wurde Werder (Havel) im Jahre 1317. Der alte Stadtkern ist idyllisch auf einer Insel gelegen. Hier befinden sich die Heilig-Geist-Kirche und die Bockwindmühle. Auf eine lange Tradition blickt Werder (Havel) als „Obstammer der Mark“ zurück. Rings um die Stadt breiten sich Anbauflächen für Erdbeeren, Kirschen, Äpfel und andere Früchte aus. Im Obstbaumuseum können Sie sich über die Geschichte von Obstanbau und -verarbeitung informieren. Höhepunkt in der Stadt ist das jährlich Anfang Mai stattfindende Baumbülfest, das bereits seit 1879 veranstaltet wird. (J7) Stadtverwaltung Werder (Havel) Tourisusbüro – Kirchstr. 6/7 · 14542 Werder (Havel) Tel.: (033 27) 78 33 74 · Fax: 78 33 22 · www.werder-havel.de



Märkisches Ausstellungs- und Freizeitzentrum Paaren im Glien

Das 22 ha umfassende Gelände profitiert von seiner Vielseitigkeit. Jährlich werden mehr als 200.000 Besuchern regionale, traditionelle, sportliche und kulturelle Veranstaltungen in und um die Brandenburghalle geboten. Hier findet die größte landwirtschaftliche Ausstellung Brandenburgs, BraLa, statt. Landwirtschaft zum Anfassen, alte Landtechnik sowie landwirtschaftliche und gärtnerische Projekte sind über das ganze Jahr zu besichtigen. Als Ausflugsziel bietet das Gelände jeder Altersgruppe die Möglichkeit, sich aktiv zu erholen. Parkflächen, Sitzgruppen im Grünen, Tiergehege und Kinderspielplatz erwarten Sie. Wander- und Radwege laden ein. (J3) INFORMATIONSSERVICE: Mo–Fr 9.00 bis 16.00 Uhr MAfZ Märkisches Ausstellungs- und Freizeitzentrum GmbH Paaren im Glien · Gartenstraße 1-3 · 14621 Schönwalde-Glien Tel.: (03 32 30) 74-0 · www.brandenburghalle.de · ganzjährig geöffnet



Staatliche Vogelschutzwarte Brandenburg in Buckow

Europaweit bekannt als Lebensraum der Großtrappen ist das Luchgebiet rund um die Staatliche Vogelschutzwarte in Buckow bei Nennhausen. Die Großtrappe ist der schwerste flugfähige Vogel in Europa. Deutschlandweit leben in den Bundesländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt nur noch etwa 70 Tiere. Allein im Naturschutzgebiet „Havelländisches Luch“ wurden 34 Vögel gezählt. Die Vogelschutzwarte kann zeitweilig besucht werden (Anfrage empfohlen). (F5)



Kirche mit Birnbaum in Ribbeck

Das kleine Dorf Ribbeck im Osthavelland hat Fontane mit seinem Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ weithin berühmt gemacht. Heute steht eine Nachpflanzung des legendären Birnbaums direkt neben der 1722 erbauten Kirche. Die Kirchengemeinde empfängt Besucher aus nah und fern und schafft mit einem sehr anspruchsvollen Programm wechselnder Konzerte und Ausstellungen einen kulturellen Mittelpunkt in der Region. Am Ortsrand können Sie auch den Kinderbauernhof Marienhof besuchen. (H4)



Otto-Lilienthal-Radtour

Diese Radtour führt Sie in 4 leichten Tagesetappen durch das reizvolle Havelland. Lassen Sie sich verzaubern von den wunderschönen Landschaften der westlichen Randregion von Berlin, fahren Sie durch die weiten Felder und sanften Hügel des havelländischen Luchs, durch große Mischwälder, umfangreiche Obstbaumpflanzungen und folgen Sie einem Teil des Havelverlaufs. Besuchen Sie mit dieser Tour unsere Sehenswürdigkeiten, Kulturstätten, Siedlungsgebiete und schauen Sie sich unsere historischen Stadtzentren an. Und vor allem informieren Sie sich über Otto Lilienthal. Gesamtlänge der Radtour: 220 bis 280 km



Wer war Otto Lilienthal? Der Rundkurs trägt den Namen des weltweit ersten Fliegers Otto Lilienthal. Die wichtigsten fliegerischen Aktivitäten dieses Visionärs und Technikers fanden in Derwitz (Nähe Werder) und vor allem in Stölln im Ländchen Rhinow statt. Deshalb ist das Havelland durchaus als Geburtsstätte der Fliegerei anzusehen. Lilienthal unternahm in Stölln vom Gollenberg aus von 1893–1895 Flugversuche. Verletzungen in Folge des Absturzes vom 07.08.1895 setzten seinem Leben ein frühes Ende. Denkmale in Stölln und Derwitz künden vom Wirken des Flugpioniers.

Brandenburg an der Havel

Die historische „Chur- und Hauptstadt der Mark“ hat die Entwicklung der Region entscheidend beeinflusst. Eingebettet in eine einmalige Fluss- und Seenlandschaft, prägen die drei mittelalterlichen Siedlungskerne noch heute das Bild der Stadt. Auf die Dominsel zieht es alljährlich zahlreiche Besucher, um den Dom St. Peter und Paul und die wertvollen Exponate des Dommuseums zu besichtigen. Auf dem Stadtwanderweg oder bei einer Rundfahrt kommen Sie an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei. Dazu gehören neben den großen Kirchen das Altstädtische Rathaus mit dem Brandenburger Roland und das St. Pauli-Kloster. Ein Abstecher zum Industriemuseum mit dem letzten Siemens-Martin-Ofen Westeuropas lohnt sich ebenfalls. Das Marienbad, das Museum im Frey-Haus und das neue Cultur Congress Centrum sind weitere Attraktionen. Das besondere Flair der Stadt spürt der Besucher am besten, wenn er sie vom Wasser aus erkundet. (F7) Touristinformation Brandenburg an der Havel Steinstr. 66/67 · 14776 Brandenburg an der Havel Tel.: (033 81) 58 58 58 · Fax: (033 81) 58 58 14 touristinfo@stadt-brandenburg.de · www.stadt-brandenburg.de



Advertisement for Havelland tourism featuring brochures and a list of services: Ferienjournal Havelland, Gastgeberverzeichnis, Veranstaltungskalender mit Tipps & Terminen, Freizeit-, Rad- und Wanderkarten. Includes contact info for Tourisusbüro Havelland e.V. and a slogan: 'Und außerdem hatten wir für Sie bereit'.

RADWANDERTOUREN IM HAVELLAND



Radtour „Otto Lilienthal“

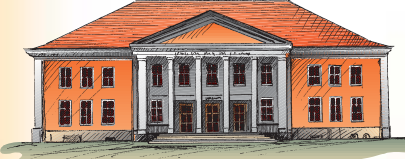
Bienenmuseum Möthlow

In dem kleinen Ort Möthlow im reizvollen Havelländischen Luch finden Sie das einzige Bienenmuseum dieser Art im Land Brandenburg. Unter fachkundiger Führung erfährt man nahezu alles über Bienenzucht und Imkerei. Die umfangreiche Bienenkorbsammlung zeugt von der Phantasie der Imker zu allen Zeiten. Die Gegenstände aus Konsum, Schule, Haus- und Landwirtschaft erinnern an Alltagsgeschichten, die noch gar nicht lange her sind. (G4) Henri Kraatz · Altbuschower Straße 2 14715 Märkisch Luch/OT Möthlow · Tel.: (03 38 76) 405 64



Kulturzentrum Rathenow mit OptikIndustriemuseum

Das Kulturzentrum Rathenow befindet sich im Stadtzentrum. Unter einem Dach findet der Besucher verschiedene Einrichtungen: das Veranstaltungszentrum mit dem Theatersaal, dem festlichen Blauen Saal und den beiden Club-räumen, sowie einen Galerie- und Ausstellungsbereich. Im Obergeschoss des Hauses befindet sich das OptikIndustriemuseum. Die Theatergaststätte „Harlekin“ und die Tourismusinformation laden im Foyer zu einem Besuch ein. Das komplette Haus ist behindertengerecht ausgestattet. (D4) Telefon: (033 85) 51 90 30 · www.kulturzentrum-rathenow.de



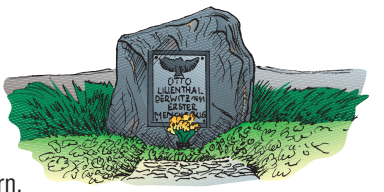
Das in Deutschland einmalige Museum bietet in einer ausgewogenen Balance in zehn Themenkomplexen Einblicke in die Entwicklung der optischen Industrie sowie Informationen über die Bedeutung und Anwendung der Optik. Die Faszination Optik kann der Besucher in Experimenten zu optischen Wirkungen selbst erleben. Durch die Zusammenführung von historisch wertvollen, teilweise einmaligen Exponaten und dem Ausstellungsbereich von der kleinsten Linse im Mikroskopobjektiv bis zur riesigen Leuchtföhre ist dieses Museum in Rathenow Optik-Erlebnis pur!

Kulturzentrum Rathenow gGmbH Märkischer Platz 3 · 14712 Rathenow Tel.: (033 85) 51 90 40 · www.oimr.de geöffnet: Di – So 13 Uhr – 17 Uhr



Derwitz

Wie eine Perle präsentiert sich Derwitz unter den Gemeinden des Amtes Groß Kreuz mit seinem schmeckenden, historischen Ortskern. Einerseits prägen Landwirtschaft und Gartenbau das Dorf seit alters her, andererseits ist der Ort in besonderem Maße dem technischen Fortschritt verbunden: Otto Lilienthal startete hier seine ersten Flugversuche. Derwitz gedenkt Seiner mit einem Denkmal. Heute zeugt die rege Bautätigkeit von einer modernen und zukunftsorientierten Gemeinde. (I7)



„Lady Agnes“ in Stölln

Vom Gollenberg bei Stölln startete Otto Lilienthal zwischen 1893 und 1895 zu zahlreichen Flugversuchen. Hier finden Sie den „ältesten Flugplatz der Welt“. Eine ausgemusterte Linienmaschine vom Typ IL 62, die „Lady Agnes“, steht heute zur Erinnerung an den Flugpionier unweit des Gollenbergs inmitten der herrlichen Landschaft. Im Flugzeug befindet sich eine Ausstellung über den ersten Flieger. Wer das Besondere mag, kann sich hier „zwischen Himmel und Erde“ trauen lassen. (D2) Am Gollenberg 10 · 14728 Stölln Tel.: (03 38 75) 320 20 · Fax: 310 05 · www.otto-lilienthal.de



Kolonistenhof Großderschau

Auf Geheiß Friedrich II. wurden das Rhinluch und das Dossebruch zum Ende des 18. Jh. entwässert und besiedelt. Kolonisten aus allen Teilen Deutschlands wurden angeworben und fanden hier eine neue Heimat. Im Heimathaus Großderschau sind Dokumente zur Geschichte der Kolonistendörfer ausgestellt. Von dort werden geführte Wanderungen in den Naturpark Westhavelland angeboten. (D1) Kleinderschauer Straße 1 · 16845 Großderschau Tel.: (03 38 57) 908 10 · Fax: 908 11 · www.grossderschau.com



HERAUSGEBER: Tourisusbüro Havelland e.V. und Interessengemeinschaft Radwandern im Havelland Märkischer Platz 3 · 14712 Rathenow · Tel.: (033 85) 51 90-0 E-Mail: info@havelland-tourismus.de Schutzbühler 1,00 € 2. Auflage, März 2006. Alle Angaben ohne Gewähr. © future press · Bölschestr. 129 · 12587 Berlin · Tel.: (030) 641 27 81